

[35062]

Inserate
für das
Oktoberheft
der

Deutschen Rundschau,

welches Ende September zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. September. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inferationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inferationspreis pro 1/4 Seite 25 M., 1/3 Seite 34 M., 1/2 Seite 50 M., 3/4 Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 S pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 S pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inferationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Lüchowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[110]

Katechetische Monatschrift. Blätter für Erziehung und Unterricht mit besonderer Berücksichtigung der Katechese. Abonn.-Z. 3. 2800, darunter fast sämtliche fathol. Religionslehrer Deutschlands u. Oesterreichs.

Wald u. Feld. Westfäl. Jagd- u. Fischerei-Zeitung. Monatschrift für Jagd- u. Fischerei, sowie andere sportliche u. naturw. Liebhabereien. Offic. Organ des Landesvereins Westfalen, Allg. D. Jagd-Sch.-V., des Fischerei-Vereins für Westfalen u. Lippe, sowie der Zoolog. Section für Westfalen u. Lippe. **Ausl. 3000**, darunter als Abonnenten resp. Empfänger von Vereinswegen 1500 Mitglieder der oben genannten Vereine.

Ich empfehle den Verlegern die beiden Zeitschriften, deren Leserkreis besonders beachtenswert, zur gef. regelmäßigen Berücksichtigung bei Versendung ihrer Inserate u. Rezensionsexemplare. Der erzielte Erfolg dürfte dieselbe in jedem einzelnen Falle lohnen.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.

[104]

Buchbinderei

A. Lanzendorf in Leipzig

Gegr. 1879. Teleph. I 1146

empfeilt sich zur Herstellung von Einbänden für Verlag und Sortiment. — Proben und Kalkulationen bitte zu verlangen.

[36440] Junger deutscher Abiturient, litterarisch gebildet, der lange in Frankreich gelebt u. guten deutschen Stil schreibt, sucht Nebenverdienst durch Uebersetzung französischer Werke (Romane, Zeitungsartikel, Auszüge aus dergleichen etc.). Angebote u. J. P. 6833 an Rudolf Mosse in Berlin S.W.

[36017] Am 15. September schließt für die neue Nummer des „Allg. Litterar. Anzeiger“, der als Beiblatt zum „Pfarrboten“ in

16,500

Ausl. erscheint und an die
evangel. Geistlichen

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns unter Kreuzband versandt wird, die Annahme von Inseraten (die einspaltige Zeile kostet 30 S netto) und Beilagen (bis zum Gewicht von 2 gr 50 M., jedes weitere gr 7 M. 50 S mehr).

Ich bitte deshalb um gef. **umgehende** Aufträge **direkt** per Post.

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7.

Edwin Runge, Verlagsbuchhdlg.

Für meine Auktionen

[36320] kaufe sowohl grössere und kleinere

Bücher- und Kunstlager,

wie ich auch den kommissionsweisen Verkauf solcher

unter koulanten Bedingungen

gern übernehme.

S. Glogau's Antiquariat
in Hamburg, Graskeller 10.

Auch eine Erklärung!

[36295]

Die sich mehrende Verunstaltung meines Namens, die auch Unzuträglichkeiten in der Brief- und Zettelbeförderung zur Folge hat, zwingt mich zu der Erklärung, daß ich nicht Kronbach, Cronbach, Krombach oder Cronberg, sondern Cronbach heiße und meine Vorfahren Juden waren, die in Deutsch-Crone domizilierten, daß aber mein Vater, nachdem er in den Freiheitskriegen 1813—1815 das eiserne Kreuz und den russischen St. Georgsorden vor der Front erhalten hatte, trotz seiner jüdischen Abstammung königlich preussischer Beamter wurde und als solcher starb.

Berlin, 31. August 1894.

Siegfried Cronbach.

[36353]

Saldo-Reste.

Sämtliche Saldo-Reste, die bis 1. Oktober d. J. nicht eingegangen sind, werde ich per Postauftrag erheben.

Nötigenfalls werde ich mich auf diese dreimal im Börsenblatt veröffentlichte Anzeige berufen.

Berlin, 3. September 1894.

Karl Georg Wiegandt.

Messrs E. Marlborough & Co.,

[33769] 51. Old Bailey, London, E. C.

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

Englischem Sortiment.

Kommissionär in Leipzig: Herr F. Volckmar.

[36059]

Reisende,

welche in Buchhandlungen vorsprechen, können lohnenden Artikel mitvertreiben. Verdienst 20 M für das Exemplar.

Angebote unter Y. X. # 36059 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Preussische Lehrer-Zeitung

[35966] in Spandau.

Seit 20 Jahren täglich (ausgenommen Montags) erscheinend.

Inserate

finden größte und wirksamste Verbreitung. Preis der 4 gesp. Petit-Zeile 30 S. (Change-Inserate werden grundsätzlich abgelehnt.)

Beilagen

werden jetzt wieder angenommen und wie früher mit 7 M. 50 S pro Tausend berechnet.

Gef. Aufträgen sieht gern entgegen

Sopfsche Verlags-Buchdruckerei
in Spandau.

[21693]

Stets gesucht:

Camoens, Lusiaden. Jede Ausgabe, sowie jede, auch die unbedeutendste Schrift über den portug. Dichter.

Technische Spezialitäten:

Mechan. Uhrmacherkunst (Martens, Saunier, Grossmann u. a.).

Luftschiffahrt, Post- u. Verkehrswesen, Brieftaubenzucht.

Schiffbaukunst, Schiffsmaschinenw.

Meteorologie, Blitz und Blitzableiter.

Menzel. Alles von und über d. Künstler.

Offerten hierüber sind zu jeder Zeit erwünscht und bei civilen Preisen von Erfolg.
Berlin W. **W. H. Kübl, Antiquariat.**

[36408]

Ueber die in meinem Verlage erschienenen

Schriften zur Sittlichkeitsbewegung

habe ich einen Prospekt herstellen lassen, den ich Ihnen ohne Ihre Firma gratis abgebe. Mit Ihrer Firma liefere ich 500 Stück für 1 M., 1000 Stück für 1 M. 50 S. Bitte zu verlangen.

Leipzig. **Reinhold Werther.**

[36414] **10 000 Stück Beutel** (reguläre Ware, kein Ausschuss), Grösse 16,5x24,5 cm aus festem Konzept-Papier, zur Versendung von Drucksachen bestimmt, sind en bloc für 60 M. unter **Fabrikpreis** abzugeben. Muster zu Diensten durch

Gustav Haushahn's Verlag
in Leipzig.

[21460]

Dringend gebeten wird

Börsenblatt Nr. 87 Seite 2352 und
Börsenblatt Nr. 96 Seite 2588

aufmerksam zu lesen.

[36423] Festsche, geeignet z. Aufführg. bei Einweihung eines Real-Gymnasiums, erbittet schleunigst zur Ansicht m. Hinzufügung e. —Q— a. Faktur.

Benno Goerik in Braunschweig.